



## Elbflorenz

Einige Wochen später verbrachten die Klassen 6 und den beiden Klassenleitern Frau Schönberger und Herrn Döhnert drei kulturell prall gefüllte Tage in Dresden. An- und Abreise erfolgten mit der Deutschen Bahn, was für einige Schüler bereits ein Erlebnis war. Biologie stand beim Besuch des Zoos – mit seiner Artenvielfalt an Tieren und des Hygienemuseums – in dem sie sich hauptsächlich mit dem Thema Mensch und Gesundheit beschäftigten – auf dem Programm. Historisch ging es auf die Spuren des Kurfürsten August des Starken. Eine barocke Stadtführung führte nicht nur an all die Stätten, die August der Starke geschaffen hat, sondern unterwies die Schüler auch im Fechten, im Tanz und im Guten Benehmen dieser Zeit. Im Grünen Gewölbe wurden des Kurfürsten Schätze bestaunt, die Europas größte Schatzsammlung ergeben. Das technische Highlight war die Besichtigung der Gläsernen Manufaktur, wo die Montage hochwertiger Fahrzeuge verfolgt werden konnte. Das Fazit dieser Ausfahrt klang aus allen Mündern gleich: tolles Wetter, viel erlebt, Neues gelernt und jede Menge Spaß gehabt.

## Eigeninitiative

Das Schuljahr neigt sich dem Ende und viele Klassen nutzen noch einmal die Gelegenheit, auch außerhalb des Unterrichts Gemeinsames zu erleben. Da viele Unternehmungen mit Kosten verbunden sind, organisieren Schüler Kuchen- oder Sandwichbasare, um die Klassenkassen aufzufüllen. Eine besondere Idee hatte die Klasse 6b, die passend zum bevorstehenden Muttertag im Mai einen Blumenbasar durchführte. Selbst gepflückte Sträuße und aus Absenkern zu Hause gezogene Topfpflanzen fanden reißenden Absatz.



Unsere Schule nahm am bundesweiten Aktionstag „Kunst ist dann mal weg“ im Mai teil. Im Kunstzimmer und in dessen Vorraum waren alle unsere Zeichnungen, Malereien, Töpferarbeiten und Papiergebilde verschwunden. „Ohne diese Kunstwerke sehen unsere Flure kahl und leer aus“, waren sich die Mädels des Neigungskurses „Kreatives Gestalten“ (Klasse 8) einig. Janina Uhlig sagte: „Ohne Kunst ist die Welt nicht bunt und die Räume wirken tristlos. Man kann sich ja an Kunst erfreuen, deshalb ist es wichtig, dass man Kunstlehrer bzw. Kunstschulen hat, um sich kreativ auszuleben.“

Die Klassen 7 weilten mit ihren Klassenleitern Frau Thieme und Herrn Seyfert für einen Tag in Dresden und begaben sich auf die Spuren August des Starken. Zunächst besichtigte man sein Residenzschloss und anschließend die Kupferstichsammlungen. Diese ließ der Kurfürst anlässlich der Hochzeit seines Sohnes als Geschenk an die Gäste anfertigen, allerdings wurden sie erst 20 Jahre später fertig gestellt. Um in das Flair einer Hochzeit dieser Zeit einzutauchen, fertigen die Schüler in einer Kunstaktion Masken für dieses Fest. Die Landeshauptstadt bietet also reichlich Möglichkeiten, um Geschichte hautnah zu erleben.



## Fashion on tour

Unsere Mode-AG unter Leitung der engagierten Modedesignerin Christine Wertzner war mit kreativen Mädels auf unterschiedlichen Veranstaltungen präsent.

Sophie Zacher, Celine Schmieder, Anna-Maria Fittich, Jasmin Kempe und Linda Herz eröffneten so mit einer Modenschau ihrer selbst entworfenen und geschneiderten Kollektion einen an der Volkshochschule Chemnitz beginnenden Kurs „Schneidern für Anfänger/-innen“. Die Teilnehmer waren verblüfft über die entstandenen Kleidungsstücke und deren selbstbewusste Präsentation.

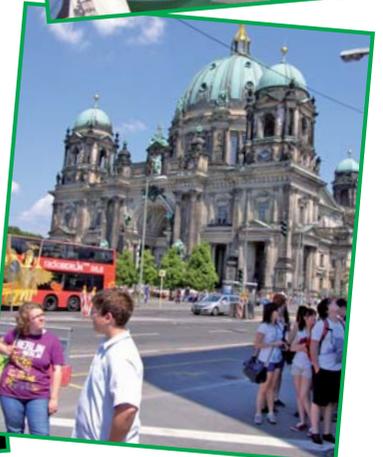
Des Weiteren nahmen die Mädchen am „Internationalen Weberforum 2014“ in Oederan teil. Die Mädchen gingen nicht nur auf dem Laufsteg, sondern nahmen auch an dem von Christine Wertzner organisierten und geleiteten Workshop „Design und Verarbeitung handgewebter Stoffe“ teil. Beim anschließenden Austausch von Experten auf diesem Gebiet aus vorrangig europäischen Ländern konnten die Mädchen viel Neues lernen und internationale Mode-Luft schnuppern.



## Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin



Zum besonderen Höhepunkt eines Schülers gehört zweifelsohne die Abschlussfahrt in Klasse 10. Beide Klassen reisten für letzte entspannte Tage vor dem Prüfungsstress nach Berlin. Bei einer Stadtführung im Zentrum der Hauptstadt erfuhren sie zahlreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten wie Rotes Rathaus, Alexanderplatz, Reichstagsgebäude oder Fernsehturm, von dem sich im Anschluss ein imposanter Blick über Berlin bot. Starke Nerven waren im „Berlin Dungeon“ gefragt, welches einen Einblick in die dunkelste Seite der Geschichte der Hauptstadt erlaubte. So begegnete man dem Serienmörder Carl Großmann, betrat eine Folterkammer oder verirrte sich im Labyrinth der verlorenen Seelen. Amüsanter ging es da im Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ zu, in dem man allerlei Stars aus Politik, Musik oder Sport treffen konnte. Zur Abendgestaltung besuchten wir eine Disko und das Udo-Lindenberg-Musical.



# Adieu - Goodbye - Auf Wiedersehen - Arrivederci - Au revoir - Salut - Do svidaniya ...

... schöne Schulzeit – lautete es für alle Schüler der 10. Klassen Ende Mai. Sie verabschiedeten sich zünftig von ihren jüngeren Mitschülern und Lehrern. Um auf sich aufmerksam zu machen, hatten sie das Schulgebäude nach ihren Vorstellungen geschmückt. Ballons, Plakate und Papierschlängen zierten Gänge und Räume. Lehrer erschienen verkleidet als Idole ihrer Jugend, die jüngeren Schüler nach einem vorgegebenen Motto, beispielsweise im Stil des Flower-Power, nach Berufen oder als Hip-Hopper. Bei Spiel und Spaß maßen sich die Schulabgänger an ihren Lehrern, wobei es verschiedene Wettbewerbe zu bestreiten gab. Ob Füttern mit verbundenen Augen, Elefantenfußball oder schnelle Staffelspiele – alle gaben ihr Bestes und werden diesen Tag in bleibender Erinnerung behalten.



Schule ist mehr...

# DANKE!

Auf Initiative des Schulclub konnte noch vor Ende des Schuljahres ein besonderer Platz im Schulhof entstehen. Die Firma Rosskopf & Partner aus Augustusburg sponserte uns die Einzelteile für ein Iglu, welches sie selbst als Messeobjekt erstellte, dann aber nicht weiter verwenden konnte. Der Mitarbeiter der Firma, Martin Speer, und Jens Bergelt von der gleichnamigen Drechslerei Marienberg übernahmen am Pfingstwochenende den Aufbau, was bei diesen schweißtreibenden Temperaturen alles abforderte. Die schweren Teile mussten aufgestellt, verklebt, geschraubt und abgeschliffen werden. Entstanden ist ein Ort, der Schatten bietet, zum Verweilen einlädt, für Unterrichtsgespräche Raum schafft und außerdem ungewöhnlich aussieht. Um bequem sitzen zu können, spendierte der Schulclub allerhand Sitzkissen, die ausgeliehen werden können.



Auf diesem Weg möchte sich die Clubleitung bei allen Mitarbeitern im Schulclubteam und den Helfern der Pflanzenpflege für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne euch ist ein reibungsloser Ablauf in den Pausen oder am Nachmittag nicht möglich und unsere Gänge würden nicht so farbenfroh erblühen. DANKE!

## Große Erfolge



Sportlich bieten die warmen Monate vielfältige Wettkämpfe. So starteten mehrere Teams unserer Schule zum Erzgebirgsfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik. Dabei gilt es als Mannschaft in verschiedenen Disziplinen Punkte zu sammeln, wobei die Jungen der Klassen 8 bis 10 Erzgebirgsmeister wurden. Im Bild zu sehen ist Lena Bräuer (hellblaues Shirt) aus der Klasse 6 bei ihrem 50-m-Sprint. Dabei wird sie von gleichaltrigen Jungen (dunkelblaue Shirts) angefeuert.



Bei den Kreis-Kinder- und -Jugendspielen der Leichtathletik – diesmal startete jeder als Einzelkämpfer – erwies sich die Oberschule Lengefeld als fleißigste Medaillensammlerin im Mittleren Erzgebirge. 38 Medaillen, davon 18 goldene, sind ein eindrucksvoller Beweis für sportliche Ausnahmetalente unserer Einrichtung. Besonders erwähnenswerte Athleten sind Max Hensch (Kl. 8) und Patrizia Löffler (Kl. 6), die in 5 Disziplinen starteten und 5 mal Gold holten.



Auch im Floorball fanden die Kreis-Kinder- und -Jugendspiele des Erzgebirgskreises statt. Dabei gewannen alle drei Wettkampfklassen ihr Turnier und wurden Erzgebirgsmeister.

Am Wettkampf im Orientierungslauf, den die gleichnamige Sektion des SV Lengefeld ausrichtete, nahmen alle Schüler der Klassen 7 teil.

Den Auftakt der 4. Schulsportnacht vom 26. bis 27. Juni bildete die Liveübertragung des letzten WM-Vorrundenspiels Deutschland–USA. Ein großes Dankeschön geht hier an Herrn Stephan Schubert aus Lengefeld, der schnell und unkompliziert die Satellitentechnik an der Schulturnhalle einrichtete. Bei anschließendem Staffellauf, Ringehochsprung, Kastentreppen-Weitsprung und natürlich Fußball ging es bis zum zeitigen Morgen sportlich zu.



Das war sie, unsere Ausgabe 25 „mittendrin“. Wir würden uns über Kritik aller Art freuen.

Post: Oberschule Lengefeld, „mittendrin“, Lengefeld, Schulstraße 9, 09514 Pockau-Lengefeld, Mail: [mittendrin-ms@web.de](mailto:mittendrin-ms@web.de)

Impressum: Herausgeber: Oberschule Lengefeld, Lengefeld, Schulstraße 9, 09514 Pockau-Lengefeld, Schulleiter: Herr Kaden

Bildautoren: Jürgen Schremmer, Silke Richter

Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)